

„Kampf um Preußen“.

Merseburger NSDAP. wirbt für den Volksentscheid.

Gestern abend veranstaltete die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei im „Casino“ eine große Kundgebung zum Volksentscheid, und wieder war der Saal wie gewöhnlich bis auf den letzten Platz besetzt.

Die SA, nämlich, die den Saalbesitz übernahm, trat im tollsten Rauschbezug auf; Zuhörer, heiße Geste verurteilten diese Maßnahme.

Die SA, tat das, weil sie noch über Sumor verfügt, auch in diesen schlimmen Zeiten. Sie läßt sich auch durch eine ausgeprägte „Rationalität“ der Polizei nicht aus der Fänge bringen! Erst kürzlich hat man in Merseburg den Nationalsozialisten ihre Parteizentrale, den Adler mit dem Hakenkreuz verboten, und gleichzeitig untersagte man das Tragen dieses Abzeichens.

Und da man noch fürchtet, daß die „Höfen Nazis“ nur vielleicht mit entzündeten Oberlippen anmarschieren würden, so hatte man ihnen schnell vorher noch die väterliche Ermahnung zuteil werden lassen, ja in „unabhängiger Zurückhaltung“ aufzutreten.

Das einheitliche Tragen von weißen Hemden verboten. Darum erschienen diesmal die SA-Leute in ihrer Bekleidung, wie gewöhnlich, die gewöhnliche liberale demütigste brauchbare Material für einen Aufstandunterricht über die „freie Republik der Welt“.

Zum Thema des Abends, „Kampf um Preußen“, sprach

Dg. Bertram-Wolfsbüttel

Der Redner tat das Geschickliche, was man heute nur tun kann: er nahm Aussprüche unserer derzeit leidenden Staatsmänner und stellte diesen Worten die allgemein bekannten Tatsachen gegenüber. Darüber wird auch dem politisch völlig Angeblöheten klar, wie ungesund (um nur einen gelinden Ausdruck zu brauchen) unsere jetzigen Verhältnisse sind. So hat am 27. Juni 1930 der Arbeitsminister Steegerwald erklärt: Wir haben über unsere Verhältnisse gelacht, wir haben in Millionen gelacht, und wir haben einen großen Teil des Vertrauens verwirrt. Das, was Steegerwald vor einem Jahre erkannte und ansprach,

das hat die Nationale Opposition schon seit Jahren prophezeit, immer wieder warnend ihre Stimme erhebend.

Man hat darüber gelächelt, hat sich nicht an die Warnungen der nationalen Kreise gehalten. Weiter ver sprach damals Steegerwald, durch eine Preis- und Lohnsenkung die Masse gefeiert werden sollten, 2 bis 300 000 Arbeitslose wieder in den Arbeitsprozess einzufassen. Was ist geschehen? Die Arbeitslosenziffer aber ist seit jenen Tagen, da diese Ministerrede gehalten wurde, weiter gestiegen, während die Preis- und Lohnsenkung die Masse gefeiert werden sollten, hat namentlich die Preise, auf die Reich, Staat und Kommunen Einfluß haben, sich eher gehoben als gesunken!

Jetzt endlich in der höchsten Not greift man auf Forderungen zurück, die schon längst von den Nationalsozialisten und der Nationalen Opposition gestellt waren.

Schon lange liegt im Reichstag ein Antrag gegen die Kapitalversteigerung. Schon lange wird die Verstaatlichung der Großbanken und der Börsen gefordert, und wieder hat man darüber gelacht und von Köpfen geredet, um jetzt, wo man am Rande des Abgrundes steht, in den Notverordnungen auf diese Forderungen zurückzugreifen. Ist deshalb nur die nationale Opposition klüger in ihren politischen Auffassungen als die anderen Parteien? Nun, jedenfalls ist sie ehrlicher!

Nach diesen Ausführungen, die auf die Verarmung einen tiefen Eindruck machten, ging der Redner auf die

Lage in Braunschweig

ein. Er konnte hier an unüberlegbaren Beispielen den Unterschied zwischen marxistischer Wirtschaft und nationaler Wirtschaft bezeichnen. Die Sozialdemokraten haben in dreijähriger Regierung es verstanden, das Budget von 15 Millionen auf 26 Millionen zu steigern. Sie waren aber dann, als die nationale Regierung aus Anderem kam, dagegen, das

hatte drei Ministern nur noch zwei

regieren sollten. Sie waren dagegen, daß man die Ministerpensionen kürze, sie waren weiter dagegen, daß die Ministergehälter von 18 000 Mark auf 12 000 Mark herabgesetzt werden. Ebenso hat man in Braunschweig unter der nationalsozialistischen Regierung die Gehälter der Beamten nicht herabgesetzt. Der Redner diesen Abschnitt seiner Dar-

legungen, „vor allem die Herren vom Zentrum um gelagert sein lassen!“

Zum Schluß seiner interessanten Ausführungen ging der Referent noch auf den Hooverplan und die jüngsten Vorgänge ein. Er warnte vor übertriebenen Hoffnungen und forderte schließlich die einstigen Anhänger aus Deutschlands Not heraus auf, den Zentrum auf Preußen festrecht zu werden. Er mahnte, daß sich jeder an dem Volksentscheid des Stahlhelm beteilige, und daß jeder noch möglichst viele Andere mit zur Wahlurne bringe.

Die Versammlung wurde dann mit einem dreifachen „Heil“ auf das deutsche Vaterland und den Führer der Nationalsozialisten, Adolf Hitler, geschlossen. Sie verlief in größter Ruhe und Disziplin.

Rascheste Stimmenzählung

nach dem Volksentscheid vom Innenminister angeordnet.

Die der Amtliche Preussische Pressebienst mitteilt, werden in dem Runderlaß des Preussischen Ministers des Innern vom 10. Juli folgende Bestimmungen über die Meldung des Abstimmungsergebnisses für den Volksentscheid „Landtagsauflösung“ getroffen:

Um möglichst rasch das vorläufige und endgültige amtliche Abstimmungsergebnisse feststellen zu können, haben die Gemeindevorstände und die Wahlmännervorstände die in der entsprechend anzuwendenden Landeswahlordnung vorgeschriebenen Meldetermine, auch die Termine für die vorläufigen Meldungen, genau einzuhalten.

Es ist erforderlich, bei der Uebermittlung des Abstimmungsergebnisses am Abend des Abstimmungstages an die Gemeindevorstände, unteren Verwaltungsbehörden und Ab-

stimmungleiter außer den Zahlen über Stimmen auch die Zahl der Stimmberechtigten angeben.

Zur Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten bedarf es der Ermittlung der Zahl der in der Stimmliste (Stimmkarte) eingetragenen Stimmberechtigten (abzüglich derer, die einen Stimmschein erhalten haben) und der Zahl der Stimmberechtigten, die auf Grund von Stimmscheinen abgestimmt haben. Diese beiden Zahlen werden in jedem Stimmschein vom Abstimmungsvorstand ermittelt und in der Abstimmungsberechnung eingetragen. Die Abstimmungsvorstände haben dabei beiden Zahlen bei ihrer Meldung an die Gemeindebehörde über das Abstimmungsergebnis mit anzugeben.

Die Gesamtheit der Stimmscheinpfeifer, die nicht abgestimmt haben, wird vom Landesabstimmungsleiter auf Grund der Meldungen über ausgesetzte und abgegebene Stimmscheine besonders ermittelt. Für die Abstimmungsvorstände, die Gemeinde- und unteren Verwaltungsbehörden kommen folgende Meldetermine und Termine in Betracht:

Die Abstimmungsvorstände haben das vorläufige Abstimmungsergebnis nach Feststellung bis spätestens sieben Uhr abends an die Gemeindebehörde mitzuteilen.

Die Aufgabe der Abstimmungsvorstände besteht darin, die in der Gemeindevorstandsbesitzung mitgeteilten, vorläufigen Abstimmungsergebnisse für sämtliche Wahlbezirke sofort zu sammeln und zusammenzustellen und sie unverzüglich durch Fernsprecher, Telegramm oder Eilboten an die untere Verwaltungsbehörde weiterzuleiten. Die untere Verwaltungsbehörde hat diese Meldungen ebenfalls zu sammeln und zusammenzustellen und das Gesamtergebnis auf schnellstem Wege an den Kreisabstimmungsleiter mitzuteilen.

Der Preussische Minister des Innern weist in seinem Runderlaß darauf hin, daß bei den Landtagswahlen in den Jahren 1924 und 1928 das vorläufige Ergebnis in sämtlichen Stimmmitteln bereits in der auf den Wahltag folgenden Nacht ermittelt

und dem Landesabstimmungsleiter fernmündlich mitgeteilt worden ist, so daß dieser in der Lage war, schon am Morgen nach dem Wahltag das vorläufige Gesamtergebnis festzustellen und bekanntzugeben. Es darf erwartet werden, daß auch bei dieser Abstimmung das vorläufige Abstimmungsergebnis sich in derselben Zeit wird feststellen lassen. Die Kreisabstimmungsleiter werden daher ersucht, bis zum 10. August, vormittags 6 Uhr, das vorläufige Ergebnis fernmündlich und drablich dem Landesabstimmungsleiter in Berlin mitzuteilen und durch Eilbrief zu bestätigen.

Die der Amtliche Preussische Pressebienst einem neuen Runderlaß des Preussischen Ministers des Innern entnimmt, hat der Reichspostminister die Dienststellen der Deutschen Reichspost angewiesen, zur möglichst raschen Ermittlung des Abstimmungsergebnisses über den Volksentscheid für die Durchführung des erweiterten Verkehrsbedürfnisses am 9. August

auch während der Nachstunden zum 10. August

in ausdehnendem Maße zu sorgen. Um das Postpersonal nicht unnötig zurückzubehalten, werden besonders die Gemeindebehörden in benachteiligten Orten, in denen kein regelmäßiger Post- und Fernsprech-Verkehr stattfindet, sich mit den Leitern der Poststellen in Verbindung zu setzen haben, um die Abend- und Nachstunden festzustellen, zu denen voraussichtlich mit der Aufgabe der Telegramme oder der Herstellung der Fernsprechverbindungen zu rechnen ist.

Die der Amtliche Preussische Pressebienst einem neuen Runderlaß des Preussischen Ministers des Innern entnimmt, hat der Reichspostminister die Dienststellen der Deutschen Reichspost angewiesen, zur möglichst raschen Ermittlung des Abstimmungsergebnisses über den Volksentscheid für die Durchführung des erweiterten Verkehrsbedürfnisses am 9. August

auch während der Nachstunden zum 10. August

in ausdehnendem Maße zu sorgen. Um das Postpersonal nicht unnötig zurückzubehalten, werden besonders die Gemeindebehörden in benachteiligten Orten, in denen kein regelmäßiger Post- und Fernsprech-Verkehr stattfindet, sich mit den Leitern der Poststellen in Verbindung zu setzen haben, um die Abend- und Nachstunden festzustellen, zu denen voraussichtlich mit der Aufgabe der Telegramme oder der Herstellung der Fernsprechverbindungen zu rechnen ist.

Zu Thüringen: Schmalzladen, Eichenlungen, Viegenried, Erlaue von Viegenried: Weill 10 Kilometer nordwestlich Hof, Mühlberg und Wandersleben Erlaue von Erlurt 18 Kilometer südwestlich Erfurt.

Zu Mecklenburg: Notmannshagen.

Wettervorhersage.

Vorhersage bis Sonnenabende: Zunächst trübe und vorübergehender Regen, später veränderlich, aufströmende westliche Winde, vereinzelte Regenschauer, mäßig warm.

Aufruf! Deutsche Brüder und Schwestern!

Im April dieses Jahres haben wir Euch zum Volksbegehren auf Landtagsauflösung folgende Fragen vorgelegt:

- Soll die Arbeitslosigkeit zu weiter gehen? Soll die Wirtschaft ganz zugrunde gehen? Sollen uns die Steuern noch ganz erwürgen? Soll Korruption und Parteibuch weiter herrschen? Soll die christliche Religion weiter verspottet werden?

Aber 23000 Menschen aus der Stadt und dem Landkreis Merseburg, fast 6 Millionen Preußen haben durch ihre Eintragung die richtige Antwort „Nein“ gegeben.

Trotzdem hat sich der Preussische Landtag nicht aufgelöst. Inzwischen

- Ist die Arbeitslosennot gestiegen! Die Wirtschaft bricht zusammen! Die Steuern wachsen! Korruption u. Parteibuch dauern an! Die Gottlosenbewegung breitet sich aus!

Andere Völker werden uns nicht helfen. Wer heute noch nicht begriffen hat, daß es so nicht weiter gehen kann, dem ist nicht zu helfen.

Wer aber einseht, daß wir nur durch Überwindung des Marxismus zu Freiheit, Arbeit und Brot kommen werden, muß wollen, daß der Preussische Landtag aufgelöst wird, der gehe am Sonntag, den 9. August, zum Volksentscheid

und setze sein Kreuz in das Feld



Table listing political parties and their affiliations: Deutschnationale Volkspartei, Deutsche Volkspartei, Nationalsof., Deutsche Arb. Partei, Reichspartei des Deutschen Mittelstandes, Reichsverband vaterländischer Arbeitervereine, Kreisverband vaterländischer Arbeitervereine, Deutschnation. Arbeitergruppe Merseburg, Verein der Kolonialkrieger und Kolonialfreunde Merseburg, Werkverein Papierfabrik Gebr. Dietrich, Merseburg, Werkv. Ammonia-kwerk Merseburg, Verein nationaler Arbeiter und Arbeiterinnen, Arbeitermercenarvereinigung im Mitteldeutschen Bergbau, Königin-Luise-Bund, Deutscher Offizier-Bund, Der Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, Jungdeutscher Orden, Ortsgr. Merseburg u. Schkopau, Ortsgruppe Merseburg, Bruderschaften Merseburg, Rössen und Crespau

Wo stimmen Urlaubsreisende für den Volksentscheid?

Für Reisende, die ihren Urlaub in der Nähe des Bodensees, in Bayern, Westfalen und der Schweiz verbringen, lohnt sich, am Tage des Volksentscheides ein Ausflug nach der acht Kilometer nördlich von Lindau am Bodensee gelegenen Gleden Achberg und Esferatsweiler, die auf preussischem Gebiet liegen und in denen jeder in Preußen wohnhafte Deutsche mit einem Stimmschein seiner Abstammungspflicht genügen kann. Achberg und Esferatsweiler sind die südlichsten preussischen Abstammungsorte.

Preussische Ex- und Enklaven.

Zum preussischen Staatsgebiet gehören bekanntlich kleinere Gebiete, die in nichtpreussischen Ländern liegen. Zu diesen Gebieten (Enklaven) gehören viele mit ihnen nicht zusammenhängende Land-

striche (Enklaven), die ebenfalls zum preussischen Staatsgebiet gehören und infolgedessen beim Volksentscheid auf Auflösung des Preussischen Landtages mit erfaßt werden müssen. Ferner ist in diesen Ex- und Enklaven für auf Reisen befindliche deutsche Reichsbürger, die in Preußen ihren Wohnsitz haben und im Besitz eines Stimmscheines sind, die Stimmabgabe möglich. Wir machen auf folgende preussische Ex- und Enklaven aufmerksam:

Bürttemberg: Die ganzen Goggenzellern Lande Gedingen und Eimaringen. Dazu die Enklaven: Büttlingen 7 Kilometer östlich Rotweil; Bärental 15 Kilometer nordöstlich Zullingen; Kloster Beuron 16 Kilometer östlich von Zullingen; Talheim 10 Kilometer westlich Wehrhofs; Eiertagen 10 Kilometer westlich Eimaringen; Jachlows 3 Kilometer östlich Wehrhofs; Zantenbrunn 3 Kilometer südlich Wehrhofs; Mühlhausen 13 Kilometer nördlich Heberlingen am Heberlinger

See; Villafingen und Längenslingen 12 Kilometer nordöstlich Eimaringen und 10 Kilometer westlich Riedlingen; Achberg und Esferatsweiler 8 Kilometer nördlich Lindau am Bodensee.

Zu Thüringen:

Schmalzladen, Eichenlungen, Viegenried, Erlaue von Viegenried: Weill 10 Kilometer nordwestlich Hof, Mühlberg und Wandersleben Erlaue von Erlurt 18 Kilometer südwestlich Erfurt.

Zu Mecklenburg:

Notmannshagen.

Wettervorhersage.

Vorhersage bis Sonnenabende: Zunächst trübe und vorübergehender Regen, später veränderlich, aufströmende westliche Winde, vereinzelte Regenschauer, mäßig warm.

Aus der Heimat
Laufstimmer Dreis überfahren

am ungeführten Bahnhügel,
Polmirke. In dem ungeführten
Bahnhügel der Kleinbahn Pol-

Um die Zukunft Liebenwerdas
als Badefstadt.

Bad Liebenwerda. In einer außerordent-
lichen Stadtratsbesitzung, an der zahl-
reiche Zuhörer, besonders auch aus den
Kreisen des Gastwirtsberufes, erschienen
waren, hatten sich die Stadtratsmitglieder
mit einer Vorlage des Magistrats zu beschäfti-
gen, die darauf abzielt, 500 Reichsmark zur
Betreiberung der Planungarbeiten für den
Aufbau des Schwelgerhauses zu bewilligen.

Nordhausen kürzt erneut den Etat.

Nordhausen. Zu den Streichungen im
Haushaltsplan, zu denen sich bekanntlich der
Magistrat durch die genehmigte Vorlage
gemeinam geäußert hat, erklärt man, daß
dabei nicht weniger als etwa 100 Tsd. des
Etatsherrangegeben wurden. Die ein-
geparpte Summe von 86.000 Mark steht
also in der Hauptsache aus vielen kleinen

Einzelbeträgen zusammen. Größer sind die
Streichungen bei der Gebäudeunterhaltung
und beim Straßenbau. Die für die Unter-
haltung der fährlichen Gebirge eingelegt

Die staatsgefährliche Eisleber „Tulpe“.

Zusammenföße bei der Schließung.

Eisleber. In Eisleber, dem ehemaligen
Zummelpfad des Herrn Claus, scheint man
mit ganz besonderer Hartnäckigkeit sich den
Wozug besonnen zu wollen, die Staats-
autorität auf diese Weise aufrechtzuerhalten,
die zwar für den Augenblick sehr stark er-
scheinen, aber in ihrer Wirkung bekanntlich
das Gegenteil erreichen. Es dürfte kein Be-
weismittel mehr sein, daß Eisleber heute zu
einer der Stellen gehört, die zur Hoheburg
der „höhen“ Reaktion geworden sind. Die
Stadt Eisleber hat heute eine absolute
nationale Wehrkraft. Diese Tatsache ist für die
Verhältnisse von E.P.D. sehr schmerzhaft
und sie tun alles, um

mit kleinen und kleinsten Mitteln
gegen die nationale Bürgerkraft

ihre alten Beziehungen ausnutzen. Kürz-
lich wurde bekanntlich in Eisleber eine
nationalsozialistische Versammlung verboten,
weil der Redner angeblich die Ruhe und
Ordnung des Staates gefährdet hätte. Im An-
schluß an die Auflösung der Versammlung
ergriffen sich einige unbedeutende Zusam-
menföße mit der Polizei. Seit dieser Zeit
ist man eifrig bemüht, die Notverordnung
gegen politische Ausweichungen zu auszu-
legen, daß die Entrüstung und Erregung der
Allgemeinheit immer größer wird. Daß man
die Presse-Notverordnung mit ganz beson-
derer Eingabe an die große Sache führt und
in Anwendung zu bringen versucht, ist
selbstverständlich. Schließlich aber hat der
preussische Innenminister Ausführungsbestim-
mungen dieser Verordnung erlassen, die be-
sonders Gewicht darauf legen, daß sie nicht in
schärfster Weise ausgelegt werden. Mit
der Preisüberhöhung ist es also nichts ge-
wesen.

Aber da ist ein Gattungs in Eisleber, in
dem diese Leute zu verkehren pflegen, die
der besonderen Überwachung und Anteil-
nahme der Eisleber Polizeibehörde teilhaftig
sind. Das ist das Lokal an der Bursale zu treffen,
hat nun die Polizeiverwaltung dem Besitzer
des Restaurants „Zur Tulpe“, einem im
Marsfelder Kreise angelegenen Lokal, mit-
geteilt, daß

für ihn bis auf weiteres die Polizeistunde
auf 21 Uhr, also 9 Uhr abends, festgelegt ist.
Diese außerordentliche Maßnahme wird wie
folgt begründet:

Summe von 138.000 Mark wurde um 26.000
Mark gekürzt; der Titel Straßenunter-
haltung erfuhr eine Streichung von 9000
Mark.

Bei den Ausschreitungen, die in Eisleber
am 31. Mai und 24. Juli 1951 vorgekommen
sind, haben Sie als Wirt bzw. Ihr Stell-
vertreter nicht verhindert, daß in Ihrem
Gauze sich Personen aufhielten, die von dort
aus zur Begehung strafbarer Handlungen
„auswichen“.

Darum kommt eine zweite Maßnahme, die
folgendermaßen lautet:

Auf Grund des allgemeinen Landesrechts
vom 20. 7. 50 sind Jünen aus Sicherheits-
wie verkehrspolizeilichen Gründen ange-
geben, die Züge, Stühle und Planken sofort
zu entfernen, die vor Ihrem Lokal „Zur
Tulpe“ stehen.

Falls dieser Verfügung nicht bis zum
29. Juli 1951, nachmittags 5 Uhr, nachge-
kommen ist, wird dies von uns auf Ihre
Kosten mit unmittelbarem Zwange durch-
geführt werden.

Es bedarf wohl keines Stimmes darauf,
daß die Maßnahme selbst in ihrer Begrün-
dung einen Einzelfall darstellt, der in seiner
Rechtsordnung begründet ist. Wohl ist das
nicht zu sagen, wenn man dem Besitzer eines
Gasthauses einen zu unbedeutenden geschäftlichen
Schaden zufügt, nur weil sich in seinen Räu-
men angeblich Personen aufhalten, die von
dort aus zur Begehung strafbarer Hand-
lungen auswichen. Man könnte eine solche
Maßnahme noch begründen, wenn es sich bei
den „Tulpe“ um ein „Berichtsbüro“ oder
ähnliches handeln würde, deren es in den Groß-
städten genug gibt. Die „Tulpe“ in Eisleber
ist ein unbürgerliches Lokal

und ihr Besitzer hat bisher kein anderes
Verfahren beantragt, als das er seine Güter
anständig bemerkt, ohne sie erst zu prüfen,
ob sie nachher strafbare Handlungen begen.
Ein begründetes Licht auf die wirklichen
Hintergründe dieser Zwangsmaßnahme wird
die Tatsache, daß das Volksblatt in Halle
seit einiger Zeit scharfe Angriffe gegen die
„Tulpe“ um ein „Berichtsbüro“ als
unhaltbaren“ Buhbuden in Eisleber sprach,
gegen die die Regierung endlich eingreifen
mußte. Die Anordnung der Eisleber Po-
lizei ist mit sofortiger Wirkung in Kraft
getreten. Damit aber dürfte die politische
und wirtschaftliche Lage in Eisleber Art noch
nicht ihre Erledigung gefunden haben.

Eisleber. Am Mittwochabend, bei der
politischen Schließung des Lokals, faßte man

harten Menschenansammlungen, die von der
Polizei zerstreut werden mußten. In ver-
schiedenen Stellen mußte dies mit Hilfe des
Stummknüttels geschehen. Ferner fanden
mehrere Schlägeraktionen mit teilweise Ver-
letzenden statt. Wie der Polizeibericht mit-
teilt, werden die Täter wegen Landfriedens-
bruchs verfolgt werden und schon schwerer
Bestrafung entgegen.

Sie wollten nur eingetochte Würst.

Dreier Diebstahl in Letzenborn.

Letzenborn. In der Nacht wurde in der
Gemeinde „Zur grünen Tanne“ ein Ein-
bruch Diebstahl verübt. Nachdem die Diebe
das Kellerfenster eingedrückt und durch die
Öffnung das Fenster aufgezogen hatten,
entwendeten sie sämtliche Gläser mit ein-
geflossener Würst bis auf zwei. Die mit Frisch-
fleisch gefüllten Gläser und sonstigen Vorräte
zählten sie nicht an. Die Täter müssen mit
der Mithilfe verraten gewesen sein. Die
Ermittlungen sind aufgenommen worden.

Ein Tropfen flüssiges Eisen.

Oberburg. Die Ehefrau des Ritterguts-
besitzers, im Kreise Oberburg, wurde durch
ein verberendes Grosfeuer, bis auf die
Grundmauern eingestürzt. Rittergutamt
sind im Erlangen Werke, eine Getreideschur,
zwei Kermoggen. Die Feuerwehren, die in
Gemeinschaft mit den Ortsbehörden ener-
gisch an die Befämpfung des Brandes
gingen, waren vollständig machtlos und
mußten sich auf den Schutz des Gebietes an
den umliegenden Feldern beschränken. Das
Gebäude wurde durch die Wirkung des Aus-
schlages beim Einschlagen auf der Getreide-
schur ein Tropfen flüssiges Eisen zu Boden
fiel, der das dort liegende Strohlager in
Brand setzte. Da der Schmelz in einer Höhe
von 9 Metern arbeitete, bemerkte er den
entstandenen Brand erst, als er spät und konnte
schon nur mit knapper Not dem Flammen-
tode entgehen.

Meininger Theaterjorgen.

Meiningen. Die Vereinigung zur Förde-
rung des Meininger Landesbühnen und der
Landeskapelle nahm in einer Sitzung zu dem
vor dem Staatsgerichtshof laufenden Theater-
prozess Stellung und beantragte lebhaft den
langsam Gang der Verhandlungen. Der
Vorsitzende soll in einer Eingabe auf Be-
schleunigung des Prozesses bringen. Daß
der Hof des Landeskapellmeisters noch
immer nicht befeht und der letzte Intendant
des Theaters noch nicht vertraglich angeheft
ist, wurde einer scharfen Kritik unterzogen.

Advertisement for 'Mantel-Revue' featuring the headline 'Wir werben neue Kunden!' and 'Besuchen Sie die Werbetage'. It includes an image of a woman in a coat and text describing the variety of styles and prices.

Klein-Morli
ROMAN VON LO WILSDORF
(7. Fortsetzung.) (Schlußwort verboten.)
Wir machen eine Reise, Morli“, sagte da
Theo.
Mit glänzenden Augen wandte sich der
kleine Junge an seine Mutter. „Mit der
wirklichen Eisenbahn?“ erkundigte er sich un-
gläubig, als gäbe es in Wahrheit kein solches
Wort.

dieser Frage angelangt, mußte Theo sich ge-
heben, das er, lediglich auf die Ergebnisse der
Erhebungen schritt, Moras Schuld als er-
wiesener betrachten hätte. Sie selbst hatte mit
seinem Wort ein Verhängnis abgelenkt.
Theo war sich dessen bewußt, daß die diese
Sache gar nicht betrifft. Nahe ist an, daß
ihm ihre letzte Vergangenheit unbekannt sei?
Doch ging sie darüber hinweg wie über
Dinge, die nicht zu ändern sind und darum
an besten totgeschwiegen werden? Ihre
Darstellung war kurz, ohne das Wesentliche
außer acht zu lassen, gar nicht wie sonst
frankhaft ist, die sich in Nebenaktivitäten
ansieht und die eigene Person gern unter-
freit. Wenn sie aber über das Be-
schämende in ihrem Leben sprach, merkte
man, daß sie das ablenken? Darin war
Theo nun so klug wie zuvor.

gezoogen, hielt er mit seinem Vater Einzug,
nicht im mindesten verächtlich vor dem
Glanz und den vielen Menschen um ihn her,
mit den langen Beinleitern und den hoch-
gehenden, im Minutengemächern ähnlich, im
Benehmen aber manchem überlegen.
Seine Verbeugung war absolut korrekt,
und Theo staunte immer wieder, wie rasch
sich das Kind in allem, was die große Welt
forderte, anzupassen. Wie er Pfeffer und
Gabel handhabte, wie er ab und zu, nie-
mand hätte ahnen können, daß all dies nicht
auf langer Übung beruhte. Man konnte sich
nicht läuteln an dem reisenden Kerlchen.
Theo in seiner neuen Würde als vielbeschäftigter
Vater fragte vor Entzücken, und diese Be-
lebung hätte für Theo, der sich um das Ge-
heimnis seiner Vaterkraft mußtete, etwas un-
gemein Rätselhaftes gehabt.
„Nettes Kerlchen!“ meinte denn auch Lord
Vindobale querend, als man sich einmal
gemeinsam im Lift abwärts begab. „Wohi
der einsteige die?“
Theo erwiderte über diese an sich alltägliche
Frage und antwortete ausweichend:
„Seine Mutter ist liebend — ich mußte ihn
mit mir nehmen!“
„Da gab’s wohl niemand, der ihn beauf-
sichtigt hätte?“ erkundigte sich Vindobale
angenehminteressiert.
Theo überließ ihm niemals fremden
Händen, erbelebte Theo gelassen, wie einer,
der in Erziehungsfragen seine eigene, un-
schreibbare Aufzuchtung hat. Man sollte
nicht niemals von sich lassen; sie entfremden
sich sonst allzu leicht in ihren Beziehungen.
Theo würde selbst nicht, mochte ihm plötz-
lich diese Beiseheit gekommen war. „Und
man bringt sich selbst um das erlebte
Glückseligkeit“, fügte er noch hinzu, daß ohne
es zu wissen.

Theo hatte bisher mit dem hochmütigen Lord
seinen näheren Verkehr gehabt, wenn die ge-
schäftlichen Sitzungen vorüber waren, die sie
hinter sich zu ziehen pflegten. Aber ihm war
die Tatsache bekannt, daß der unermäßig
reiche und sehr einflussreiche englische Ständeherr
keine Weisheiten besaß. Seine Frau
war bei Geburt der einzigen Tochter ge-
worden und viele selbst angeblich einem Ideal
zum Opfer gefallen. Niemand mußte dar-
über Genues, denn Lord Vindobale galt
nicht nur für maßlos hochmütig, sondern er
war überhaupt eine verschlossene Natur.
Darum war Theo einmütig vernun-
dert über diese plötzliche „Beiseheit“, wie
er ein wenig ätzend bei sich festhielt.
Weitere Gedanken machte er sich nicht, denn er
war selbst ein Mensch, der niemandem Ein-
blick in seine Empfindungen gewährte.
Der Lord wandte sich wieder dem Anaben
zu. Man war inzwischen am Eingang des
Speiselauns angekommen, und Morli trat
ortlich zurück, um den beiden Herren den Ser-
vitz zu geben. Diese einfache Höflichkeit
geste erliefen dem allen Herrn so entzückend,
daß er dem Anaben übers Köpfchen irisch und
ihm zulächelte.
„Nun fällt mit auch ein, wenn dieser junge
Mann so ähnlich sieht, meine er auch so ist,
wie ihn ich schon einmal gesehen haben. Ich
habe das Vergnügen zum ersten Male fast,
sich eine Bekanntschaft auf, von der ich mir im
Augenblick keine Rechenschaft geben konnte.“
Er wirkte dem Gefährtsführer ab, der den
Wort an seinen gemauerten Tisch geleitet
wollte.
„Da kann doch an Ihrem Tisch mitessen,
Dere Vindobale?“ sagte er, an Theo gewandt,
der sich verneigte.
„Da hat aber Morli mal eine Erziehung
gemacht“, dachte er bei sich und blühte
bevorzugt auf das Kind, das hinter seinem Stuhl
schon markierte, bis ihm der Reiter der
Stuhl durchschlug. Theo, der es nicht einsehen
konnte, weshalb man bei Tisch Konversation
machen mußte, knippte gleichwohl an Lind-



WM 30.

1117 Vereine mit 130 645 Mitgliedern

Die Rangliste der 10 Besten Europas in den verschiedenen leichtathletischen Übungen enthält auch die Namen einiger Mitglieder des Verbandes Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine...

Hoffmeister warf den Diskus 47,32 Meter.

Mit einer schänkernden Warte vor der deutsche Rekordmann Hoffmeister (Münster) hat beim Leichtathletikfest in Jagen i. B. auf 47,32 Meter weit, während er es im Wettbewerbsfeld nur auf 45,93 Meter gebracht hatte...

Nurmi läuft wieder Weltrekord.

Von ausgesprochenem Erfolge begleitet war der Angriff auf den bestehenden Weltrekord über eine englische Meile, den die finnische Langstreckler-Elite Nurmi, Kestinen und Virtanen in Helfingsfors gemeinsam unternahm...

ADAC-Abusrennen.

Das seit fünf Jahren wiederum erste Abusrennen am nächsten Sonntag hat mit fast vierzig Fahrern ein glänzendes Rennergebnis zu erwarten, zumal es sich um den besten Fahrer des Großen des Automobilsports befindet...

DMV-Bäderrennen auf dem Disseeering-Misdroy.

Dieses klassische Bäderrennen des Deutschen Motorfahrerverbands, das in den Vorjahren in Gommersheim stattfand, wird dieses Jahr in Misdroy abgehalten...

Möller siegt in Hannover.

Bei dem vor 6000 Zuschauern stattgefundenen Radrennen auf der Bahn in Hannover besiegte der deutsche Meister Erich Möller seine derzeitige beste Form...

Stettiner Radrennen.

Bei der Abendveranstaltung auf der Bahn in Stettin-Weißing gab es im 75-km-Dauerrennen prächtige Kämpfe. Walter Samalla lag bis auf halbem Wege auf dem letzten Platz...

Ende der Sommerpause: Massenstart im Fuß- und Handball

Der VfL eröffnet morgen abend im Angarten gegen Wacker Leipzig. — 99 reist am Sonntag ab zum 1. SV. Jena und spielt am Sonntag gegen Marathons Hölfen. — Auch bei Neumark und Ranna herrscht Hochbetrieb. — In Halle bildet das Spiel Gaudien gegen Gannorden den Höhepunkt der Jubiläumsveranstaltungen des Saalegases.

Die Sommerpause im Fuß- und Handballsport ist mit dem heutigen Tage beendet. Mit frischer Kraft und vollen Eiern geht es in die Vorbereitungen. Schon die beiden ersten Tage des neuen Spieljahres bringen eine reiche Fülle von Ereignissen...

Unsere Vereine warten gleich mit einigen Genüssen besonderer Art auf. So stellt uns der VfL morgen abend auf seinem Platz seinen geringeren Gegner als Wacker Leipzig vor. Das Spiel gewinnt dadurch an Reiz...

Wacker-Leipzig beim VfL.

Es ist noch gar nicht so lange her, daß die Leipziger bei unserem VfL galoppierten und ohne Mühe, Menzel und Krauß mit einem Vor-Untertrieb gewonnen. Für morgen abend meldet Leipzig die renommierte Elf...

Ein großer Gegner für 99.

Die erstmalig mit Berufung als Fortbilder angetretene Elf unseres Sportvereins fährt morgen zu dem aus den letzten Spielen im VfL 99. Hofst bestene Mannschaften 1. SV. Jena...

Am Sonntag 99 — Marathons Hölfen.

Da der Sportverein zu diesem Treffen auf die Mitwirkung seiner in der Gaudienmannschaft beschäftigten Spieler verzichten muß und obendrein ein schweres Sonnenbad...

Auch Neumark erstarrt geschwächt.

Unter normalen Verhältnissen würden die Mittelstufen in Neumark kaum eine Niederlage herankommen. Leider kann aber auch Neumark nur mit einer kombinierten Elf antreten...

Apolda und Chemnitz in Ragna.

Der Sportverein Groß-Ragna hat sich gleich zu Beginn der Saison recht viel vorgenommen. Bereits am Sonntag empfangt er die 1. Mannschaft der Sportvereine Harthaus-Chemnitz. Der Gegner spielt 1. Klasse im Gau Mittelsachsen...

Am Sonntag weilt erstmalig die bekannte Mannschaft des VfL. Apolda in Ragna. In neuerer Zeit wird die Mannschaft von einem Wiener Trainer betreut. Die Ragnauer treffen hier auf einen Gegner, der ihnen in Spielstärke und Erfahrung bestimmt überlegen ist...

Weitere Spiele der Ragnauer: 2. Mannschaft spielt in Merseburg gegen Breußen 2. Beginn 13 Uhr. 3. Mannschaft am Sonntagabend in Kreuzburg gegen Fußballklub 2. Alte-Herren-Mannschaft am Sonntagabend gegen Fußballklub 1. Sonntag: 1. Fußballturnier gegen Meusdau Juni. 11 Uhr in Ragna. 1. Fußballspiel gegen Breußen Merseburg Aug. 10 Uhr in Ragna. 1. Handballspiel in Naumburg gegen VfL. 11 Uhr.

Handball DSB.

Die Ragnauer 1. Mannschaft beteiligt sich an einem Plaketenturnier des hiesigen Turnvereins Germania. Weitere Teilnehmer sind Weiskamer, der Bergarbeiter und Sportverein Neumark, der Bergarbeiter und Sportverein Braunsdorf. Jeder sind die Ragnauer gezwungen immer noch für ihre Leichtathleten...

Fußball

Gestern abend fanden sich auf dem VfL 99. Hofst die Jugendmannschaften des VfL, VfL und VfL im Entscheidungsspiel gegenüber. Während der VfL ein vorzügliches Spiel lieferten spielten die VfL recht nachlässig, so daß VfL mit einem hohen Sieg 50:25 (25:14) die Meisterschaft an sich reißen konnten.

Trommelball.

Gestern abend trugen die Turnerinnen des VfL und VfL das am Dienstag wegen Regen ausgefallene Trommelballspiel am ersten Platz in der Tabelle aus. In der ersten Halbzeit hatte VfL von Anfang an einen kleinen Vorsprung. Nach der Pause kamen VfL gut auf und konnten den Gleichstand erzielen. Erst in den letzten 5 Minuten rückte die VfL zusammen...

Motorrad-Fußball.

Der neugegründete 1. Halle'sche Motorrad-Fußball-Club in der Hoffmannstraße, Halle, hat sich am Sonntag im Gastspiel gegen den Deutschen Meister Polizei Berlin einen hervorragenden Sieg von 3:1 errufen. Die Sturmreihe Walter Diekmann und Steinfeiler leisteten in Jupitel und Jünnereitender Fahrweise Vorzügliches. Der Tor-

hüter Verharmann, durch seine Ruhe bekannt, hielt, was zu halten war, die fünf unbefestigten Portiere hatten bei den Hallenrennen nichts zu befehlen. Die Fortschritte waren Steinfeiler zwei und Diekmann eins. Im kommenden Sonntag spielt die Mannschaft in Lichterf. B. Heizenfeld gegen Motorpol-Club Lichterf.

Deutschlands Aufgebot

Das auf die Berufsturnerfähiger steht jetzt die deutsche Vertretung für die vom 23.-30. August in Kopenhagen stattfindenden Nordwestmeisterschaften. Der Bund Deutscher Radfahrer hat folgende Nennungen abgegeben: Amateurlieger: Carl-Becklin, Franz-Branden, Ruppel-Dortmann; Berufslieger: Engel-Gall, Steffes-Rain, Ehmer-Berlin. Amateurlieger: Brandes-Branden, Risch-Berlin, Schödlin-Berlin, Damerlader; Berufslieger: Brandes-Rain, Sammel-Berlin. Nach der Ausfertigung sind zur Sicher-Weiterschießer pro Nation nur zwei Fahrer zugelassen, es wird sich daher erst nach den Weltmeisterschaften in Göteborg entscheiden, wer neben dem Titelverteidiger Erich Möller die deutschen Interessen zu vertreten hat.

Hille, Neufeldt, Schäfer, Schindler

als Teilnehmer an der am 9. Aug. in Göteborg stattfindenden Deutschen Weltmeisterschaft. Während Hille, Schäfer und Schindler von der obersten Deutschen Radfahrerbehörde zur Teilnahme für die Deutsche Weltmeisterschaft bereits verpflichtet waren, ist Neufeldt auf Grund seines hervorragenden Leistungen in Leipzig nunmehr auch zur Deutschen Weltmeisterschaft zugelassen worden. Er wird auf der hiesigen Überleider Bahn bestimmt seine letzte Probe spielen, da er so durch die hiesige Bahn an schnelle Bahnen gewöhnt ist.

B. f. B. Gieseler (Bis) gegen Bienna Wien.

Trotz der wirtschaftlichen Lage ist es dem B. f. B. Gieseler gelungen, die oben genannte harte Mannschaft aus Gieseler zu verpflichten. Gieseler wird sich alle Mühe geben, dem Gegner hartnäckigen Widerstand zu leisten. Trotz des Verlustes von Schmidt, der aber durch den Hiesigen Spieler Köpcke ersetzt wird. Das Spiel findet am Donnerstag, dem 6. August, abends, 6 Uhr, auf dem B. f. B. Gieseler statt.

Ver einsnachrichten

Sportverein 1926 Beuna e. V. heute abend am 31. Juli, abends 10 Uhr, Monatsversammlung. Der Vorstand.

Rundfunkprogramm

- Leipzig Sonntag, 1. August. 6.30 Uhr: Funkgymnastik. 7.00 Uhr: Anspiel. 7.15 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 7.30 Uhr: Wetter, Verkehr und Tagesprogramm. 7.45 Uhr: Werbenachrichten. 8.00 Uhr: Schallplatten. 8.15 Uhr: Neuerer Zeitgeschehen. 8.30 Uhr: Neueste Nachrichten. 8.45 Uhr: Rundfunkprogramm. 8.55 Uhr: Rundfunk in Leipziger Zoo. 9.00 Uhr: Fußball. 9.15 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 9.30 Uhr: Entschuldigungen für die Meisterschaften des Deutschen Schwimmverbandes im Stadion-Ausertich am Sonntag. 9.45 Uhr: Sonntagskonzert. 10.00 Uhr: Wetter und Zeit. 10.15 Uhr: Funkfilme. 10.30 Uhr: Rundfunkstunde. 10.45 Uhr: Deutsch. 10.55 Uhr: Der Begleiter. Erzählung. 11.00 Uhr: Romanliedkonzert. 11.15 Uhr: Wochensende. Bunte Bilder in Wort und Musik. 11.30 Uhr: Nachrichten. Danach Tanzmusik.

Königsruferhausen

- Sonntag, 1. August. 5.45 Uhr: Zeit und Wetter. 6.30 Uhr: Funkgymnastik. 7.00 Uhr: Anspiel. 7.15 Uhr: Neueste Nachrichten. 7.30 Uhr: Wetter. 7.45 Uhr: Anspiel. 7.55 Uhr: Neuerer Zeitgeschehen. 8.00 Uhr: Schallplatten. 8.15 Uhr: Jugendbegegnung. 8.30 Uhr: Wochensende. Bunte Bilder in Wort und Musik. 8.45 Uhr: Nachrichten. Danach Tanzmusik. 8.55 Uhr: Wetter. 9.00 Uhr: Deutsche Städtebilder: Leipzig. 9.15 Uhr: Still. Stunde. 9.30 Uhr: Wochensende. Bunte Bilder in Wort und Musik. 9.45 Uhr: Nachrichten. Danach: Tanzmusik.



Tragischer Tod eines Merseburgers in USA.

Beim Durchschwimmen der Niagara-Fälle zerstückt. — Emil Mende, ein mutiger Deutscher und ein wertvoller Mensch.

Vor einigen Tagen brachten verschiedene Zeitungen die furchtvolle Meldung, daß ein Deutscher beim Durchschwimmen der Niagara-Fälle in den Tod gefunden habe...

Jugendjahre im schönen Merseburg. Die nähere Notiz will nicht viel besagen; sie geminnt erst Bedeutung, wenn man die Umstände genauer kennt...

Emil Mende, der im 88. Lebensjahre fand, wurde in Merseburg geboren. Er arbeitete, nachdem er die Schule hinter sich hatte, bei seinem Vater...

Kriegstagen und Kriegerhochschul.

Dann kam der Krieg. Emil Mende meldete sich freiwillig und kämpfte beim Donnersberger Regiment von Wehrmann, an der Somme und bei Diksmuide...

Nach Kanada ausgewandert.

Als ehrlicher Frontkämpfer und warmer Patriot wurde Emil Mende nach seiner Heimkehr in den Vereinigten Staaten...

Seine Einreiseerlaubnis nach USA.

Nachdem Emil Mende die Niagara-Fälle überquert hatte, wurde er von den Grenzschutzbeamten der Vereinigten Staaten...

Deutsche Kühnheit findet Anerkennung.

Hier, im Staate New York, hatte Mende wieder Glück; er bekam Arbeit, wiederum in einer Schiffsbauwerkstatt...

Im Strudel des Niagara-River.

Da ereilte ihn eines Tages doch sein Schicksal. Am gleichen Tage, an dem er vor drei Jahren deutschen Boden verlassen hatte...

wohnten gerade abendend, den Beutel an der Strecke. Dabei geriet der Schwimmer in einen der gefährlichen Strudel...

Dem Tode die Einreiseerlaubnis...

Ueber das tragische Ende dieses mutigen Mannes brachten amerikanische Zeitungen spaltenlange Berichte...

Neumarkts großer Sohn gestorben.

Vor einiger Zeit starb hochbetagt in Berlin der General der Infanterie a. D. von Eborst...

Wüstling auf der Landstraße.

Am Mittwoch nachmittag befand sich ein junger Wüstling am Merseburger mit dem Namen Max von Collegen...

Einbruch oder Dummerjungentreich?

Heute morgen gegen 3.30 Uhr wurde ein Einbruch in den Garten des Kaufmanns J. in der Weissenfischer Straße bemerkt...

Auf zur 7-Burgenfahrt!

Am Sonntag, dem 2. August, findet nun die zweite große „7-Burgenfahrt“ durch Mitteldeutschland...

zeileerlaubnis erteilt wurde. Hätte er mit dem letzten Bagnis noch einige Tage gewartet...

Schließen im Kampf ums Brot.

Es wird viele geben, die solchen Bagnis als „unmöglich“ bezeichnen. Aber dadurch, daß Emil Mende lebendig als Befragter...

Berliner Studenten im Ständehaus.

Studenten des kommunalwissenschaftlichen Instituts der Universität Berlin trafen auf einer Studienfahrt durch das mitteldeutsche Wirtschaftsgebiet...

Die 3 Meyers in „Roland“.

Daß die 3 Meyers oder auch neuerdings genannt die 3 Merzinger in „Roland“ die seit einigen Monaten in der besten Gaststätte...

Autounfälle in Amerika.

Das amerikanische Auto-Kreuz brachte kürzlich in seiner Zeitschrift eine Gegenüberstellung von zwei Bildern...

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-weiß-rot.

Der Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, Ortsgruppe Merseburg, Sonnabend, den 1. August...

Merseburger Veranstellungen.

Kammerlichspiel. „Marco, der Todeslandstaur.“

Aus der Umgebung.

Polarsfabrik „Graf Zeppelin“ Wie bleibt Wasser flüssig?

Leuna. Eine der wichtigsten technischen Probleme bei der Ausrichtung des „Grafen Zeppelin“ für seine Fahrt in die Arktis war der Schutz des Kühlwassers...

Vom Auto erfährt.

Leuna. Eine Radfahrerin, die aus dem Dorfe Leuna in die Grottenstraße einbiegen wollte, wurde am Donnerstag gegen 18 Uhr...

Benshausen im August geöffnet.

Leuna. Wie wir bereits vor einiger Zeit in einer grundsätzlichen Erörterung der Angelegenheit...

Für den Volksschreib.

Menschen. Morgen, Sonnabendabend, 8 Uhr, findet im Schlosspark ein Fest der Vereinnahmung der Deutschen...

Auto vollständig ausgebrannt.

St. Ulrich. Am Donnerstag gegen 21.50 Uhr brannte in der Apfelstraße ein D.R.G. vollständig aus...

Seltensame Wurlingengegenheit.

Großschloß. Einen seltenen Fund machten am Mittwoch die Wäber in einem Weisenfelder an der Straße Klein-Schloß...

Sechs Jittse gefangen.

Lützen. Auf einem Hagerfeld am GutsMuths-Dehtal wurden von Herrn Karl Scharin...

Der übliche Zusammenstoß.

Lützen. Mittwochabend gegen 6 Uhr stießen am Grundstück des Bademeisters Müller in der Schloßstraße ein Radfahrer...

Vertical text on the left margin containing various numbers and small notices.

Ab Sonnabend, den 1. August, zeigen wir im 2. Stock unseres Hauses eine

Ausstellung

neuzeitlicher Teppiche :: Brücken :: Vorlagen
Läufer :: Gardinen und Dekorationsstoffe

verbunden mit einem großen

Sonderverkauf zu Extra-Preisen

Wir laden zur gefälligen unverbindlichen Besichtigung ein. — Bei Anzahlung reservieren wir auch Teppiche zur späteren Abholung!

DOBKOWITZ

Beachten Sie unsere Spezial-Fenster! — Besuchen Sie unsere Ausstellung! — Fahrstuhl zur 2. Etage!

Und wir sind doch
billiger!

- Hochfeine deutsche Fettbäcklinge Pfd. nur 27
- la Lachserringe 3 Stück 20
- Neue Kartoffeln 10 Pfd. 30
- Pracht. Weichholz Pfd. 4
- Pracht. Rotholz Pfd. 8
- Pracht. Tomaten Pfd. 22
- gr. Salatgurken Stk. 8, 6

Auf vielseitig. Wunsch
nochmals billige
Seifentage

- la Kerseife . . . Riegel 10
- la Kerseife, ar. Handstück 13
- la Kerseife, 750-g-Riegel 40
- la Kerseife, 1000-g-Riegel 50
- Seifenpulver m. Sch. Pfd. 20
- Kristallfaba . . . Pfd. nur 5
- la Schmierseife, gelb Pfd. 16
- la Schmierseife, weiß Pfd. 25
- la Seifeife, gelb gek. Pfd. 30
- la Seifeife, weiß gek. Pfd. 33

Solange der Vorrat reicht:
2 gr. Glühde feinste Toiletten-
seife . . . nur 25

Niedermeier G.m.
Merseburg b. H. Kötzschen

Klubleffel

große Auswahl
Möbel-Harnisch
Delgrube 1.



Handtaiche
mit Reißverschluss v.
Friedhof bis Ehren-
mal verloren. Geg.
Belohnung abgeg.
Siegfriedstraße 1.

Vertifo
seht neu zu verkaufen.
Damastraße 6.

Chiffre, anständige
Frau nimmt
Wartung
und Bäder an. Zu
erfragen in der Exp.
dieses Blattes.

Guteerb. gesch.
Geschäftswagen
mit 3 Türen, passend
für Bäcker, zu verk.
Größ-Kama,
Mittelfstraße 5.

**Konserven-
büchsen-**
verkauft, verbleibt,
gebr. Büchsen richtet
G. Huzenlaub,
Leuna, Tischlerstraße

Mey-Kragen
in allen Formen am Lager
W. F. Voigt, Merseburg,
Bahnhofstr. 11 | Fernruf 3006

BILLIGER KURZE WAREN-VERKAUF

8
1 Dtzd.
Patent-Hosen-
Knöpfe

5 Preise
für tausende
kleine Artikel.
Was bedeutet das?
KonzentrierterVorkauf
der unentbehrlichen
KURZWAREN
zu Preisen, die in
Erstaunen setzen.
und jeder kauft!

1
1 Brief
Messing-
Stechnadeln

1
1 Paar
Wäsche-Träger

1
1 Stück
Gummiband-Abschn.

3
3 Karton
Reißbrettstifte
(à 3 Dtzd.)

12
1 Rolle
Nahband
(10 m, schwarz od. weiß)

1
1 Karte
Seiden-Gummiband
(3 m)

1
1 Karton
Stahlschneideln
(50 g)

3
3 Paar
Schwanzel
(65 cm, schwarz)

3
3 Stck.
Halbleinband
(à 2 m)

18
1 Karte
Wäsche-Knöpfe
(à 3 Dtzd.)

3
3 Paar
Schwanzel, Mako
(65 cm schwarz)

1
1 Strumpfpotheke
(Karton 12 Kl. Knäuel)

1
1 Karte
Kragenknöpfe
(à 10 Stck.)

1
1 Stück
Wäscheband
(für 2 Paar Träger)

22
1 Paar
Armbänder

1
1 Paar
Sockenhalter

90
90 Stck.
Sicherheitsnadeln
(auf 1 Pfadnadel)

1
1 Karton
Glanz-Stoff-Twisl
(à 10 Knäuel)

1
1 Karte
Wäscheknöpfe
(à 4 Dtzd.)

35
1 Paar
Strumphalter
für Damen

1
1 Paar
Sockenhalter

1
1 Paar
Kinder-Strumphalt.

1
1 Stck.
Einkaufsnet-
Soutache
(schöne Farben)

1
1 m Gummiband
mit Knopfloch, schwarz
und farbig

Qualität im Ausverkauf

ist maßgebend, nicht nur der Preis.

Mein diesjähriger **Sommer-Ausverkauf** bietet Ihnen die **größten** Vorteile beim Einkauf von guten Qualitätswaren zu **erstaunlich billigen Preisen**.

Trotz des **Preisabbaues** gebe ich noch
10 %

auf alle im Preise nicht herabgesetzten Waren.

Kleiderstoffe (Wolle)
Baumwollstoffe
Bettwäsche, Inlett, Federn
Haushaltungswäsche
Herrenwäsche
Damenwäsche
Strümpfe
Wollwaren, Strickwesten
Pullover

Fritz Voigt
Merseburg a. S., Markt 29

BRANDT

DAS MODERNE KAUFHAUS

Mengenabgabe vorbehalten! • Verkauf nur solange Vorrat reicht!

Besichtigen Sie bitte unsere sehenswerte Schaufenster-Dekoration!

4 Preise die der Zeit entsprechen

Anzüge für junge Herren in tragfähigen Qualitäten 16.-

Herren-Anzüge in strapazierfähigen Sportstoffen und guter Verarbeitung 19.-

Moderne Anzüge in schönen Mustern und guten Stoffen auf Robhaar und Leinen gearbeitet 24.-

Kammgarn-Anzüge aus modernen gemusterten Stoffen auf prima Leinen und Robhaar verarbeitet 32.-

Jetzt ist für Sie die günstige Gelegenheit, sich für wenig Geld einen guten Anzug zu kaufen.

Wettner

Merseburg, Weißentelzer Straße 3
Halle, Leipziger Straße 85.
Eisleben, Sangerhäuser Straße 7.

Zeit ist Geld

bedienen Sie sich
an unserer Filiale
Gotthardstr.

Anzeigen bringen Gewinn!

Nur noch 3 Tage
Saison-Ausverkauf
besonders gut und
billig zu kaufen.
Hef- u. Einzelbare
bis 80% herabgesetzt

10 % Rabatt
auf alle übrigen Waren.

Richard Schmidt jr.
Merseburg a. S., Alt. der Geißel 3
•• Bitte Schaufenster beachten. ••

20 % Rabatt bei Kasse!!

Bevor Sie
an die Anschaffung
von Möbeln, Polster-
waren denken, dann

Prüfen Sie
bitte unsere Preise
und wir sind über-
zeugt, dann

Kaufen Sie
bestimmt in der

Schlafzimmer

Möbelhalle Merseburg
Clobicauer Str.

Niederlage der Möbel-
und Polsterwarenfabr.
Willy Dames, Gera

Kataloge u. Preisliste gratis. Vertreterbesuch unverbindlich.